

# Inhalt

Vorwort .....	XI
Einleitung.....	1
<b>A. Von der Kirche am Ort des Neuen Testaments zum territorialen Sprengel der Autorität: ein kurzer geschichtlicher Abriss .....</b>	<b>17</b>
<b>B. „<i>Ecclesia particularis</i>“ – ein Begriff nicht nur der Theologie, sondern auch des kanonischen Rechts.....</b>	<b>33</b>
I. Methodische Vorbemerkungen zum Verhältnis von Theologie und Kirchenrecht .....	33
II. Der Begriff „ <i>Ecclesia particularis</i> “ in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils .....	39
1. Lumen Gentium .....	43
2. Christus Dominus .....	45
2.1. Der Begriff „ <i>Ecclesia particularis</i> “ im Dekret CD .....	46
2.2. Die Diözese – Synonym für die Teilkirche oder ihre Vollverwirklichung: CD 11 .....	49
3. Ad Gentes .....	57
4. Orientalium Ecclesiarum .....	61
Exkurs: eine kurze Gegenüberstellung der Begriffsverwendung in LG und OE .....	66
5. Weitere Attribute zum Begriff „ <i>Ecclesia</i> “ .....	68
5.1. Ecclesia peculiaris und Ecclesia singularis.....	68
5.2. Ecclesia localis .....	69
6. Rechtssprachliche Konsequenzen. ....	71
III. Die Qualifikation des Territoriums als determinierendes Element der Partikularkirche .....	77
1. Vorbemerkungen: Unterschiedliche Stimmen zur Bedeutung des Territoriums für die Umschreibung der Teilkirche .....	77
2. Das achte Leitprinzip zur Kodexreform und c. 372 CIC..	81

Exkurs: Das Staatsgebiet als notwendiges Element des Staates .....	95
3. Das Kriterium des Wohnsitzes .....	105
4. Zusammenfassung: die notwendig lokale, nicht aber territoriale Kirche.....	107
<b>IV. Die Wesenselemente des Rechtsbegriffs „Teilkirche“.....</b>	<b>115</b>
1. Grundlegende Fragen .....	115
2. Eine bestimmte <i>portio populi Dei</i> .....	125
3. Das Presbyterium in der Teilkirche.....	132
4. Sekundäres Gewicht der freien Wahl des Einzelnen („Objektivität“ des Kriteriums) .....	139
4.1. Die Diskussion um die Teilkirche auf der Plenaria zur CIC-Reform .....	139
4.2. Die sekundäre Bedeutung der „Objektivität“ der Zuschreibung zu einer Teilkirche .....	144
4.3. Zusammenfassung .....	157
5. Das „bischöfliche“ Haupt der Teilkirche .....	159
5.1. Die Bedeutung der Bischofsweihe im Licht des CIC....	159
5.2. Der „niedere Prälat“ als Bischof im funktionalen Sinn ..	167
5.3. Versuch einer Problematisierung .....	170
5.4. Titularbischöfe .....	185
6. Die Leitung einer Teilkirche mittels <i>potestas vicaria?</i> .....	191
7. Obligatorische Ämter und Dienste .....	210
Exkurs: Teilkirchen als primäre Zirkumskriptionen?.....	214
1. Der Begriff „Zirkumskriftion“ .....	214
2. Strukturen der <i>Communio</i> und konsoziative Vergemeinschaftungen .....	218
<b>C. Die rechtliche Normierung personal umschriebener teilkirchlicher Gemeinschaften .....</b>	<b>239</b>
I. Personale teilkirchliche Gemeinschaften – Grundlegung .....	239
1. Die Kirchengliedschaft als personales Primärkriterium ..	241
2. Das Jurisdiktionsverhältnis .....	247
3. Territoriale und personale Gesetze – eine kurze Anmerkung .....	256
4. Geschichtliche Vorläufer personal umschriebener teilkirchlicher Gemeinschaften.....	258
4.1. Die spanische „ <i>iurisdictio palatina</i> “ als ein Vorläufer personaler Zirkumskriptionen.....	260

4.2. Personale (bischöfliche) Jurisdiktion im Bereich der Migranten- und Vertriebenenpastoral .....	261
4.2.1. Das Problem von im Krieg geflüchteten Klerikern ohne Oberen.....	261
4.2.2. Die Seelsorge an den deutschen Heimatvertriebenen .....	264
4.3. Die Mission de France – eine territorial-personale Teilkirche .....	270
4.3.1. Die Zeit von der Gründung bis zur Errichtung als <i>praelatura nullius</i> .....	271
4.3.2. Die Apostolische Konstitution „ <i>Omnium Ecclesiarum Sollicitudo</i> “ und die erste <i>lex propria</i> .....	284
4.3.3. Die Vollmacht des Prälaten der <i>Mission de France</i> .....	287
4.3.4. Kritik an der Errichtung einer Territorialprälatur ..	290
4.3.5. Die <i>Mission de France</i> im geltenden Recht .....	294
4.3.5.1. Die <i>lex propria</i> vom 18. Juni 1988 .....	294
4.3.5.2. Die Integration von Laien in die Mission: der Weg zur „ <i>Communauté Mission de France</i> “....	300
a) Die <i>lex propria</i> als erster Schritt .....	300
b) Die Gründung des Vereins „ <i>Gallilée</i> “ .....	301
c) Die „ <i>Communauté Mission de France</i> “.....	302
5. Die Natur der Personalprälatur als kanonistischer Dauerbrenner .....	307
Exkurs: Die Orden als Gegenwart des Universalen im Partikulären .....	334
Fortsetzung: Die Rechtsnatur der Personalprälatur(en) ..	338
Exkurs: Die Einordnung teilkirchlicher Gemeinschaften im Konkordatsrecht .....	344
II. <i>Aequiparatio</i> bzw. <i>assimilatio in iure</i> .....	349
1. Theoretische Vorbemerkung.....	349
2. Die rechtliche Gleichstellung im Teilkirchenrecht .....	354
III. Die personal determinierten teilkirchlichen Gemeinschaften im Einzelnen .....	366
1. Die Personaldiözese .....	366
Exkurs: Die rechtliche Situation der Syro-Malabarischen Erzeparchie Kottayam. ....	368

2.	<b>Die Militärordinariate</b>	374
2.1.	<b>Vorüberlegungen zur Militärseelsorge</b>	374
	<b>Exkurs: Geschichte des österreichischen Militärordinariats</b>	378
2.2.	<b>Die Militärordinariate als personale teilkirchliche Gemeinschaften im geltenden Recht</b>	382
2.2.1.	<b>Das Militärordinariat als Teilkirche im Rechtssinn</b>	382
2.2.2.	<b>Die verfassungsrechtliche Stellung des „Militärbischofs“</b>	392
2.2.3.	<b>Das Presbyterium des Ordinariates</b>	398
2.2.4.	<b>Sonstige rechtliche Besonderheiten, insbesondere im Vergleich zur Diözese</b>	400
3.	<b>Die Apostolische Personaladministration</b>	401
3.1.	<b>Kontextueller Hintergrund</b>	401
3.2.	<b>Die Errichtung der Administratio Apostolica Personalis „Sancti Joannis Mariae Vianney“</b>	404
3.3.	<b>Die Rechtsnatur der Apostolischen Personaladministration</b>	408
3.4.	<b>Potestas ordinaria propria oder vicaria?</b>	412
3.5.	<b>Weitere Besonderheiten der Personaladministration</b>	417
3.6.	<b>Zusammenschauende Bewertung</b>	419
4.	<b>Die Personalordinariate für ehemals anglikanische Gläubige</b>	420
4.1.	<b>Kontextueller Hintergrund</b>	420
4.2.	<b>Die Stellung des Personalordinarius</b>	426
4.2.1.	<b>Der Ordinarius als eigenberechtigter Hirte mit personaler und vikarieller <i>potestas</i></b>	426
4.2.2.	<b>Die <i>potestas exclusiva</i> des Personalordinarius</b>	434
4.2.3.	<b>Exkurs: Die Emeritierung der Personalordinarien</b>	448
4.3	<b>Die Reichweite der rechtlichen Angleichung an die Diözese bei den Personalordinariaten</b>	450
4.3.1.	<b>Die Sonderstellung der Leitungsrates und der obligatorische Pastoralrat</b>	450
4.3.2.	<b>Weitere Unterschiede zur Diözese</b>	454
4.3.2.1.	<b>Die Ausbildung der Weihekandidaten</b>	454
4.3.2.2.	<b>C. 374 § 1 CIC und die Personalordinariate</b>	455
4.3.2.3.	<b>Die Hauptkirche des Ordinariates</b>	456
4.4.	<b>Die Bewahrung des anglikanischen Erbes als Grund für die Errichtung als Teilkirche</b>	458

4.5. Ordensgemeinschaften im Personalordinariat: ein Beleg für dessen teilkirchliche Natur .....	463
5. Die „Lateinischen Ordinariate“ für die orientalischen Gläubigen .....	465
5.1. Die Vorgeschichte, der konziliare Impuls und allgemeine Fragen .....	465
5.2. Die Art der Vollmacht im Ordinariat für die Gläubigen orientalischer Riten .....	474
5.3. Die „Lateinischen Ordinariate“ im Einzelnen .....	475
5.3.1. Das brasiliische Ordinariat für die Gläubigen der orientalischen Riten .....	475
5.3.2. Das argentinische Ordinariat für die Gläubigen des orientalischen Ritus .....	478
5.3.3. Das Ordinariat in Frankreich: eine Verfassungseinrichtung <i>sui generis</i> .....	481
5.3.4. Das „Ordinariat für die Gläubigen der katholischen Ostkirchen in Österreich“ .....	491
5.3.5. Das Ordinariat im Königreich Spanien .....	496
5.3.6. Das polnische Ordinariat .....	500
5.3.7. Weitere Ordinariate .....	505
5.4. Das kirchliche Gericht im Ordinariat für die Gläubigen anderer Riten .....	507
5.5. Die kumulierende Vollmacht im „Lateinischen Ordinariat“ von Spanien bzw. Frankreich .....	509
5.6. Synthese .....	514
Exkurs: Personale teilkirchliche Gemeinschaften als Inkardinationsverbände .....	523
1. Die Inkardination im Militärordinariat .....	525
2. Die Inkardination in der Apostolischen Personaladministratur .....	527
3. Die Inkardination im Personalordinariat .....	530
4. Die Rechtslage bei den „Lateinischen Ordinariaten“ .....	533
IV. Synthetische Bemerkungen zur <i>potestas cumulativa</i> : Verständnisschlüssel für das Verhältnis von Diözese und personalen teilkirchlichen Gemeinschaften .....	534
Schlussbemerkungen und abschließende Thesen .....	545
Abkürzungsverzeichnis .....	559
Literaturverzeichnis .....	561
Rechtsquellen und lehramtliche Verlautbarungen .....	589
Personenregister .....	605